

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 40.6 Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten Beteiligt:	Nr.	VO/2022/4285 öffentlich
	Datum:	04.04.2022
	Verfasser /-in:	Hübner, Michael

Kulturförderung 2022
hier: Kulturmühle Wismar e.V. - Die Nosferatour Teil II

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.05.2022	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Kulturmühle Wismar e.V. - Die Nosferatour Teil II in Höhe von 10.000,00 EUR..

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 81.750,00 EUR

Beantragte Förderung: 10.000,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

**Zweckbindung: Öffentlichkeitsarbeit, Material für
Verwaltungsarbeit, Honorarkosten u. sonstige Kosten**

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
--------------------------------	--	---------------------------	--

Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900	Auszahlung in Höhe von	10.000,00 €
--------------------------------	---------------	---------------------------	-------------

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das
Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

<input checked="" type="checkbox"/>	Die Maßnahme ist keine Investition
<input type="checkbox"/>	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
<input type="checkbox"/>	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

<input checked="" type="checkbox"/>	neu
<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig
<input type="checkbox"/>	eine Erweiterung
<input type="checkbox"/>	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

**Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und
Projektbeschreibung**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: 1417812810212022

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragstellers:

- gGmbH e.V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Kulturmühle Wismar e.V.

Straße: Hinter dem Chor 13/15 PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 0176-71955066 Telefax:

Ansprechpartner: Lukas Ditzel Unterschriftberechtigter: Lukas Ditzel

E-Mailadresse: kontakt@kulturmuehle-wismar.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: De25140510001000366355

BIC:

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Die Nosferatour Teil II

Durchführungszeitraum von: 01.06.2022 bis: 31.12.2022

Durchführungsort: Wismar

Beantragte Fördersumme: 10.000

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeeinhalten und -dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

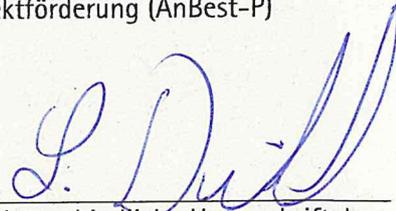
Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, 01.04.2022

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Nosferatour Teil II

Träger: Kulturmühle Wismar e.V.

Zeitraum: 01.06.2022-31.12.2022

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	4000 EUR
3	Fahrkosten	700 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	300 EUR
6	Honorarkosten	58350 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	18400 EUR
	Gesamtkosten	81750 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	29100 EUR
3.	Spenden	7500 EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	9800 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	9500 EUR
5.1	des Bundes und ESF <input checked="" type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	10850 EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input checked="" type="checkbox"/> bewilligt	5000 EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	71750 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	10000 EUR
	Gesamteinnahmen	81750 EUR

Sachlich und
rechnerisch richtig
04.04.2022 M. Kießner
Datum Unterschrift

Kosten- und Finanzierungsplan in 2022

Seite 1

10.03.22

Projekttitle: „Nosferatour Teil II“
Antragsteller/in: Kulturmühle Wismar e.V.



Personalkosten

Regie (EA)	7500
Spielleitung (7*400) (Laienarbeit)	2800
Komposition	2800
Tonaufnahmen (5 Personen x750)	3750
Probegagen für 1 Profidarsteller*innen	2500
Gagen für Auftritte (1 Darsteller)mal 8 Auftritte x 400€)	3200
Amateure (12 Leute, 8Auftritte, 50€)	4800
Bühnenbau und Konstruktion	1000
Kostümbild & Fertigung, Figurengewandung)	7000
Fundusarbeiten (EA)	1000
Figurenbau/ Theaterplastik und Gestelle (EA)	4500
Ausstattungs-Assistenz	2100
Software und Technik	400
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	1500
Administration [10monate]	1500
Projektentwicklung (EA)	8500
Produktionsleitung, Steuerung, Koordination (EA)	5000
	59.850,00 €

Sachkosten

Bühnen- und Kostümmaterial	2500
kalkulatorische Puppennutzung	1000
Figurentransportmobil (1000x2))	2000
Gebühren, KSK	1000
Technik, Digitales Equipment	7000
Miete (Werkstatt und Proberaum) (EA)	800
Fahrtkosten und Transporte	700
Werbung (Flyer, Sticker, Poster)	2500
Hygiene	500
Versicherung	1000
Puppenbau	1000
Lagerung	600
Ausstattung	1000
Speicherplatte	300
	21.900,00 €

Gesamtkosten

81.750,00 €

Kosten- und Finanzierungsplan in 2022

Seite 2

10.03.22

Projekttitle: „Nosferatour Teil II“
Antragsteller/in: Kulturmühle Wismar e.V.



Mittelherkunft

Hansestadt Wismar Kultur+Soziales+ Tourismus	10000
Landkreis NWM	5000
Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar	3000
StartNext	1700
Spenden	7500
Sparkassenstiftung	4000
Agerholm Stiftung	2500
Bundesmittel	10850

Eintrittsgelder (6 Aufführungen, 50 voll 20 ermäßigt)	8100
Eigenmittel Verein	800
Eigenanteil Verein (Miete)	800
Eigenmittel Verein (kalkulatorische Puppennutzung)	1000
Eigenmittel Verein (EA)	26500

Gesamt

81.750,00 €

Summe

0,00 €

“Die Nosferatour – Teil II“

Erarbeitung einer Theaterinszenierung, die pandemietauglich ist, als zukunftsweisendes Projekt mit Amateuren, Schauspielprofi und Großfiguren über sieben Monate

Antragsteller:

Kulturmühle Wismar e.V.
Hinter dem Chor 13-15
23966 Wismar
Telefon: 03841/ 4711- 608

Kontakt:

Kulturmühle Wismar e.V.
Johanna Kanka-Maue
Telefon: 0176- 71 955 066
E-Mail: buehne@kulturmuehle-wismar.de
www.nosferatour.de

Projektbeschreibung

Laufzeit: 1.Juni – 31.Dezember 2022

Durchführende: Theatermacher, Performer

Beteiligte: Figuren- und Spielinteressierte verschiedener Altersstufen (von 16 bis 106 Jahren) und kulturellen Hintergründen

Anzahl Teilnehmende: 1 Profidarsteller, 21 Laiendarsteller

Durchführungsort: Hansestadt Wismar, öffentliche Plätze

Bereiche: kulturelle Bildung, Figurentheater, bürgernahe Bühnenkultur,

Aktions-Kunst im öffentlichen Raum, Performance, Schauspiel

1. Idee & Anlass

Ausgehend von Bram Stokers Roman „Dracula“ und dem 1922 ausgestrahlten Stummfilm „Symphonie des Grauens“ soll 100 Jahre später, im Sommer 2022, vor dem historisch geprägten Hintergrund der Wismarer Altstadt, eine Freilichtinszenierung mit Großfiguren stattfinden, deren Präsentationsformat besonders ist und in Zeiten der Pandemie hygienekonform umsetzbar. Dieses Theaterstück zeichnet sich nicht nur in der Einmaligkeit seiner Mittel aus, sondern auch durch das Zusammenarbeiten eines regionalen Profischauspielers und Laiendarstellern. Bei diesem Konzept arbeitet der regionale Profischauspieler und die Laiendarsteller Hand in Hand und entwickeln dabei ein nachhaltiges, langjähriges Aufführungskonzept. Dabei wandern die Zuschauer nicht nur zu den bekannten Stationen des Filmklassikers, die Darbietung wird auch akustisch medial mit Hilfe eines Hörspiels untermalt und von Großfiguren begleitet. Der Erzähler taucht auf, Szenen ereignen sich und überdimensional entfaltet sich die dramatische Handlung.

Konzept: „Die Nosferatour Teil II“ mit Großfiguren

Zur Einhaltung der geforderten Hygienemaßnahmen erhalten die Zuschauer, wenn nötig, hygienekonforme Schutzmasken, die optisch zum Gesamtbild beitragen. Durch die Überdimensionierung der Großfiguren fällt es den Betrachtern, auch mit gebührendem Abstand, leicht der Handlung zu folgen. Ortsfixierte Szenen werden mit viel Umraum positioniert und die beteiligten Figurenspieler der übergroßen Gestalten agieren mit entsprechendem Abstand und dennoch im abgestimmten Zusammenspiel.

Im Projekt „Vampir21“ wurden in einem offenen Bauworkshop bereits drei Großfiguren, sowie deren Gewandung hergestellt. Bei dem Projekt „Bissprobe“ wurden bei zwei öffentlichen Auftritten, im Rahmen des Projekts „Kultur on air“, durch die Teilnehmer bereits erste Erfahrungen im Umgang mit den Figuren gesammelt. Bei diesen Auftritten wurde die Idee durchweg enthusiastisch von den Bürgern aufgenommen.

Bei dem vorherigen Projekt, „Nosferatour Teil I“ erfuhren die Teilnehmer in einem Theaterworkshop, welcher über gut zwei Monate wöchentlich in den Vereinsproberäumen stattfand, grundlegende Theater Techniken und entwickelten ein Gefühl für das Spiel mit den Großfiguren.

In Form von offener Aktionskunst soll außerdem unter freiem Himmel mehrmals spontan mit den vorhandenen Großfiguren (Mina, Lucy und Nosferatu) in der Wismarer Innenstadt gespielt werden. So formiert sich live eine expressionistische Bewegungssprache zwischen Mensch und Puppe, deren entwickelte Motive in das Hauptprojekt einfließen. Zum Mitwirken sind Personen jeden Alters, unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft eingeladen, aus Wismar und aus der Umgebung. Bei der Entwicklung in der Gruppe fließt die Vielzahl der Fähigkeiten und Neigungen der Beteiligten ein.

Im Sommer 2022 wird dann mit diesen darstellerischen Elementen „die Nosferatour“ einstudiert und ebenfalls mit Laien und regionalen Profis ab dem 12. August (Premiere) an acht Terminen aufgeführt. Angedacht ist, dass die ausgearbeitete Inszenierung auf Grundlage der vorangegangenen Arbeit nicht nur zum 50-jährigen Bestehen der UNESCO-Welterbe-Anerkennung, sondern auch als jährlich wiederkehrendes Ereignis aufgeführt wird und somit nachhaltig zur kulturellen Belebung von Stadt und Region beiträgt.

2. Maßnahmen & Umsetzung

Folgende Maßnahmen sind konkreter Bestandteil der beantragten Maßnahme:

Phase I

[Juni - Juli 2022]

- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung und Bekanntmachung:
Flyer, Mailings, persönliche Kontakte, Netzwerkarbeit, Pressearbeit
-> Ziel ist der Aufbau einer Fancommunity
- Pflege der Homepage
- inhaltliche und pädagogische Arbeit
- Umsetzung der erarbeiteten Dramaturgie, Regie und Projektsteuerung
- Weiterführung der wöchentlichen Treffen mit den Laien zur Handhabung der Figuren
- Integration von Neueinsteigern/Teambildung
- Teambildungsmaßnahmen zur Festigung der Gruppendynamik
- mehrere Intensivwochenenden mit Testläufen sind geplant
- Bau weiterer Figuren
- Gewandung der Figuren
- Zusammenstellung eines spielfähigen, verbindlichen und hochmotivierten Ensembles der „Nosferatour“
- intensives Proben des Stückes, weitere Übungen in der Figurenführung und im Spiel der Charaktere
- Laien und Schauspieler proben zusammen
- Charakterentwicklung durch Laien unter Leitung vom professionellen Schauspieler
- Regiearbeit mit Schauspieler und Laiendarsteller
- Implementierung der performativen Bewegungsabläufe auf Basis handwerklichen Puppenspiels
- Beginn des Bühnenbaus
- Gewandung der Schauspieler
- Produktion eines eigens entwickelten Hörspiels

Konzept: „Die Nosferatour Teil II“ mit Großfiguren

Phase II

[August - September 2022]

- Maximierung der Reichweite durch Umsetzung des Marketingkonzepts:
Rundfunkbeiträge im Regionalfernsehen, Radio, überregionales Werben durch die Werbepartner (Hansestadt Wismar), sowie Werben durch Social Media Kanäle
- stetige Pflege der Internetseite sowie Social Media Kanäle durch regelmäßige Updates der Projektfortschritte durch Bild- und Textbeiträge
- zwei Hauptproben, Generalprobe
- acht Aufführungen in der Wismarer Innenstadt

Phase III

[Oktober - Dezember]

- Dokumentation; Auswertung und Auswahl an medialen Beiträgen
- administrativer Abschluss
- Resümee und Reflexion im Team und mit anderen Beteiligten
- Planung der weiteren Aufführungen für das Jahr 2023

3. Zielsetzung

Der Kurs und der Workshop sollen Neulingen, ebenso wie im Schauspiel erfahrenen Amateuren die Gelegenheit geben, die Stummfilm-Charaktere über darstellerische Wege zu erfassen und zu gestalten. Sie erhalten Einblicke in die Figurensprache und die Möglichkeit, aktiv in das Kernprojekt einzusteigen.

„Die Nosferatour- Teil I“ bearbeitete wie „Vampir21“ ein Thema, welches historisch in der Stadt verankert ist und mit dem sich große Teile der Bevölkerung verbunden fühlen. Über diesen traditionellen Bezug sollen sowohl Gäste als auch Bürger angesprochen werden und Sichtweisen auf zeitaktuelle Aspekte wie Irrsinn, Energieraub und Einsamkeit erhalten.

Ziel ist außerdem ein spielfähiges Laien-Ensemble von 15 bis 27 Personen aufzubauen, welches die Hauptcharaktere und sieben Großfiguren der theatralen Inszenierung 2022 in Szene setzen können. Die Coronakrise hat besonders die Kulturschaffenden hart getroffen. Deshalb empfanden wir es als wichtig ein Stück zu entwickeln, das sich mit diesen neuen Umständen befasst und das kulturelle Schaffen am Leben hält.

Als öffentlichkeitswirksames Event im Wismarer Stadtbild soll es den Bürgern, wie den Gästen der Stadt, die Möglichkeit der Teilhabe an einem kulturellen Ereignis geben, das trotz Corona-Maßnahmen durchführbar ist und über die Landesgrenzen strahlt. Denn trotz und gerade mit Abstand und Frischluft lassen sich theatrale Formen entwickeln, die neue Sichtweisen und interaktive Wege eröffnen.

Als soziokulturelles Projekt ermöglicht es außerdem die Fortführung einer bürgernahen Bühnenkultur, in der Menschen aus verschiedenen kulturellen, religiösen und sozialen Gruppen und Altersstufen über das Medium Theater in Begegnung kommen. Im praktisch-gestaltenden Tun können sie Vorurteile und Berührungängste abbauen, Toleranz und Gleichberechtigung entwickeln und erhalten vielfältige Möglichkeiten, voneinander und miteinander zu lernen.

Weiterhin ist es uns ein Anliegen, trotz Pandemie kulturell aktiv zu sein, zu künstlerischen Aktivitäten anzuregen und darstellende Kunst vor Ort lebendig zu halten. Wir möchten ein Beispiel dafür sein, dass Kultur gemeinsam gestaltet werden kann und dringlich sollte, da sie elementarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens ist.

4. Selbstdarstellung

Der gemeinnützige Verein Kulturmühle-Wismar, dem landesweite Bedeutung bescheinigt wurde, engagiert sich seit 2009 für die Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gelände der Klußer Mühle, einem Gebäudekomplex ohne Fenster und Heizung. Nachdem die ersten künstlerischen Projekte wie z.B. „Mühlenrauschen“ [2012] stark an den Ort gebunden waren, erweiterten die Akteure der Sparte Bühnenkultur ab 2013 das Tätigkeitsfeld in den Stadtraum hinein. Im soziokulturellen Bereich entstanden so in den letzten 8 Jahren 16 Projekte, in denen der Verein die Trägerschaft übernahm oder als Kooperationspartner beteiligt war. Bei den 14 Amateurtheater-Produktionen konnten fast 170 Teilnehmende unter der Anleitung von ca. 30 professionellen Kulturschaffenden und über 5000 Zuschauer von der gemeinnützigen Kulturarbeit des Vereins profitieren.

Projektpartnerschaften waren: „Antigone sucht ihr Lachen“ mit dem Verein „das Boot e.V.“ / Integration psychisch Erkrankter, [2014], „Freiheit und Glaube“ mit den ev. Luth. Kirchengemeinden [2017], „Krabat“ mit zwei Grundschulen der Stadt, [2016], im Projekt „Crash“ mit dem Kreisjugendring und der AWO, „Räuber“ mit den Gymnasien GHG und GSG, außerdem Lesungen von „Bomben auf Wismar“, [2020], mit dem Archivverein und den Wismarer Lesegärten. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit der Designschule Rostock Diplomarbeiten bearbeitet und Praktika für Ausstattungsassistenten angeboten, [2020].

Der Verein hat sich allerdings kürzlich von dem Standort Klußer Mühle getrennt. Es wird zurzeit eine Satzungsänderung vorbereitet, die die Basis für die Verstärkung von landesweiten und überregionalen Kooperationen bilden soll, ebenso für internationale Austauschprojekte. So soll der Weg für einen Austausch zwischen regionalen und internationalen kulturellen Engagements geebnet werden.

Seit 2018 bietet der Standort Hinter dem Chor - mit Fenstern und Heizung - nicht nur Raum zur Konzipierung und Realisierung von meist generationsübergreifenden Bühnenprojekten. Von der Hansestadt gefördert, aber frei von institutioneller Förderung sind Büro, Bewegungsraum, Lager und Werkstatt auch Anlaufstelle und Nutzungsmöglichkeit für weitere Kulturschaffende:

- bildende Künstler auch aus Krisengebieten zum künstlerischen Schaffen
- Jugendliche eines Musical-Vereins zum choreographieren
- aktiven Kirchenmitgliedern zur Mitnutzung des Kostümfundus
- Solo-Selbständigen Darstellern zur Raumnutzung
- Tanzleitern für Bewegungsangebote u.a. für Migranten

Außerdem steht der Verein im Austausch mit

- anderen Theatermachern (Ich&Du AG, Niederdeutsche Bühne, JAUXI-Entertainment, LAFT)
- Kleinkünstlern der Umgebung (Theater Dramaukles, Wicht-Theater), dem Volkstheater Rostock,
- den Kreativen MV, Innovation Port HWI, Kreiskulturrat, lag-Tanz und Fachstelle Tanz.

Als agierender Verein haben sich dem Verein Mitglieder und Kollegen aus anderen Städten angeschlossen. Interessenten und Zuschauer folgen uns aus Berlin, Hamburg, Leipzig und Hessen. Wir wirken somit über die Landesgrenze und arbeiten auch überregional.

Kulturmühle-Wismar e.V.

Hinter dem Chor 13-15, Wismar, 23966



Kulturmühle-Wismar e.V., Hinter dem Chor 13-15, Wismar, 23966

Michael Hüber
Sachbearbeiter Förderung
Hinter dem Rathaus 6
23966, Wismar

40 - Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing. 27. JAN. 2022			
4000	4100	4200	Nr.
<i>FF</i>			<i>Go</i>

Betreff: Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn bei der Nosferatour 2

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Hübner,

hiermit beantragen wir einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Nosferatour 2, welches ab dem 1. Februar anlaufen soll.

Mit freundlichen Grüßen

J. Kanka-Maue
Philipp Böhm, Johanna Kanka-Maue

L. Ditzel
Lukas Ditzel

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Kulturmühle Wismar e.V.
Frau Johanna Kanka-Maue
Hinter dem Chor 13/15
23966 Wismar

Der Bürgermeister
Amt für Bildung, Jugend, Sport und
Förderangelegenheiten 

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: K/18/28102/2022
Bearbeiter/in: Herr Hübner
Zimmer: 219
Telefon: 03841 251-4012
Fax: 03841 251-777 4100
E-Mail: MHuebner@wismar.de
Datum: 28.01.2022

Bescheid über die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns

Zuwendungsempfänger*in: Kulturmühle Wismar e.V.
Aktenzeichen: K/18/28102/2022
Projekt: Die Nosferatour Teil II
Ihr Antrag vom: 27.01.2022

Sehr geehrte Frau Kanka-Maue,

Ihr Antrag vom 27.01.2022 auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für das Projekt „Die Nosferatour Teil II“ wird ab dem 01.02.2022 bewilligt.

Aus dem Umstand, dass Ihr Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn bewilligt worden ist, können keine Ansprüche gegen die Bewilligungsbehörde abgeleitet werden.

Die Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege der Hansestadt Wismar vom 02.02.2015 und die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P M-V) sind bereits mit Beginn des geplanten Projektes zu beachten.

Für eine bessere Zuordnung geben Sie bitte bei Rückfragen und bei weiterem Schriftverkehr immer das oben genannte Aktenzeichen Ihres Antrages an.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei dem Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Am Markt 1, 23966 Wismar, einlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Cl. Grohmann
Abteilungsleiterin